

Hann. 91 v. Schele I Nr. 2

Abschrift Adresse an die Stände

Seite 123 r

Abschrift

Durchlauchtiger, Hochgeborene, Würdige,
Liebe Getreue!

Endlich ist zu Meiner großen Freude der Augenblick gekommen, Sie, würdige Stände des Königreichs, um meinen Thron versammelt zu sehen.

Als Ich Mich bewogen fand, die verbindliche Kraft des Staatsgrundgesetzes vom 26. September 1833. durch Mein Patent vom 1. November 1837. für erloschen zu erklären, versuchten Mehrere, der Meinung Eingang zu verschaffen, als wolle Ich nur willkürlich die Regierung über die, von der göttlichen Vorsehung Mir anvertrauten, Unterthanen führen.

Regierungs-Willkür war mir von je her verhaßt! Nur nach den Gesetzen und dem Rechte will Ich Mein geliebtes Volk regieren!

Um Ihnen, meine würdigen Stände, von der Aufrichtigkeit dieser Meiner Gesinnungen einen sprechenden Beweis zu geben, soll Ihnen der Entwurf einer neuen Verfassungs-Urkunde für Mein Königreich, welche auf die Grundsätze gebaut ist, wobei Deutschlands Völker so lange glücklich waren, zur Berathung vorgelegt werden.

Seite 123 v

Ich überlasse Mich der gewissen Hoffnung,
daß Meine und Ihre Ansichten über alle wesent-
lichen Verfassungs-Puncte vollkommen über-
einstimmen werden.

Außer der Verfassungs-Urkunde werden
noch einige andere, Ihnen vorzulegende, wich-
tige Gesetz-Entwürfe Ihre Thätigkeit in Anspruch
nehmen.

Ich erkläre hiermit die allgemeine Stände-
versammlung für eröffnet.